

Sister Chain & Brother John

↔ The Androgyne Show ↔

Das Berliner Duo Sister Chain & Brother John veröffentlicht ihr zweites Album "The Androgyne Show". Die Pioniere des Salonpunks haben mit neuen Ideen und Themen ihr Konzept erweitert, welches seit dem Debüt Album zum viktorianischen Glam Rock Cabaret Programm gereift ist. Das Publikum darf sich auf teuflisch gute Geschichten und fesselndes Liedgut freuen.

"The Androgyne Show" ist das erste Album einer Berliner Band, das von treuen Anhängern durch Crowdfunding finanziert wurde (via Inkubato.com). Wie schon das erste Album "Darkness To Warm Your Heart" (2008) wurde auch "The Androgyne Show" mit einem Vierspurgerät aufgenommen und ausschließlich auf Vinyl gepresst. Der analoge Ansatz wurde auch beim Mastering und den Aufnahmen für das Cover fortgeführt: die Fotos wurden mit einer historischen Original Kamera aus dem 19. Jahrhundert gemacht und auf altbewährte Art mit Zyanid auf Glasplatten entwickelt.

Viktorianische Perverse im Weltraum

"The Androgyne Show" ist ein Konzeptalbum in der Tradition von Ziggy Stardust, inklusive einer unverkrampften Vorstellung von Sexualität und außerirdischen Begegnungen. Der Titelsong erzählt von einer imaginären Game Show, in der es eine Geschlechtsumwandlung zu gewinnen gibt und die Verlierer als Sklaven verkauft werden. Aber der Hauch von viktorianischem Salon des Debüt Albums ist in Piano Tracks wie "The Last Room" weiterhin präsent - dem Song der betrogenen Herzogin - oder im Sonnet "Modern Love" - einem Tribut an den Poeten George Meredith und den Komponisten Beethoven. Das lyrische Universum von Sister Chain & Brother John beinhaltet aber auch politische Songs wie das apokalyptische "When It All Comes Down" oder hingeschmachtete Balladen ("On The Roof") und den unvermeidlichen Ritt von der dekadenten Unterwelt an die Oberfläche des Planeten der Verrückten.

Die elektrischen Troubadoure und ihre außergewöhnlichen Abenteuer

Neben dem einsamen Piano und einer sparsam eingesetzten Zirkustrommel, bleiben Sister Chain & Brother John ihren minimalistischen Prinzipien treu: nur ein Bass oder eine Gitarre, Gesang und Effekte. Was braucht man im viktorianischen Weltraum des 19. Jahrhunderts oder für einen grandiosen Auftritt auf der Bühne auch sonst noch? In den sechs Jahren seit ihrem schicksalhaften Kennenlernen begeisterte das englisch-israelische Paar Zuschauer bei hunderten von Konzerten in ihren Heimatländern und quer durch Europa - von Rock Clubs und Festivals über Theaterbühnen bis zu Kirchen, Schiffen, illegalen Spielhöhlen, Gruftie Hochzeiten und Straßenecken in Kriegsgebieten.

Press

"Sie haben den kleinen Raum eines Duos souverän mit seinen Beschränkungen angenommen und das weit ausgespielt." - Thomas Mauch, Die Tageszeitung

"Subversiv, interessant und außergewöhnlich. Was will man noch mehr?"
- Gareth Owen, Electronic Beats Magazine

THE ANDROGYNE SHOW - RECORD RELEASE PARTY Kugelbahn, Wedding, Berlin, 16. März, 2012, 21.00, Grüntalerstr. 51, S Bhf. Bornholmerstr.

PLUS: ANDROGYNE TOUR DÄNEMARK 17. - 26 FEBRUAR

Fotos, Info, Presse, Interviews, Videos etc. unter
www.sopa.dk/sisterchainbrotherjohn
Album Website: www.sopa.dk/theandrogyne>Show

www.facebook.com/sisterchainbrotherjohn
www.myspace.com/sisterchainbrotherjohn
www.sopa.dk

"The Androgyne Show" erscheint auf Dwarfhaus Records und Sound Of Perpetual Astonishment (SOPA). Das Album wird in Deutschland und ganz Europa von Pale Music (www.pale-music.com) und in Dänemark von Rillbar Distribution (www.rillbar.dk) vertrieben.

Management: Lars Kjær Dideriksen, sound.of.perpetual.astonishment@gmail.com / (+45) 40 95 64 39

